

[43899.] Die
Berliner Bürger-Zeitung,
welche nicht nur in Berlin, sondern auch vor-
zugsweise in der Mark Brandenburg ihre
Leser hat, beabsichtigt von jetzt ab täglich unter
der Rubrik:

**Unser Büchertisch für Weihnachten
1876**

zur wirksamen Empfehlung der für die Fest-
zeit geeigneten Schriften alle ihr zugehenden
Werke im redactionellen Theil zur Kenntniß
des Publicums zu bringen, und bittet die ge-
ehrten Verleger, ihr die für diesen Zweck geeig-
neten Artikel ihres Verlags baldgef. entweder
direct oder durch Vermittlung von J. Gutten-
tag (D. Collin) einzusenden.

Berlin, Schützenstraße 68.

Die Redaction d. Berliner Bürger-Zeitung.

**Kirchl. Gesetz- u. Verordnungs-Blatt.
Nr. 1**

[43900.] sowie die Probe-Nummern und
Prospecte werden am 28. November aus-
gegeben.

Nr. 2

erscheint Anfang December (bis zum 10.);
voraussichtlich wird Nr. 3 zwischen dem 15.
und 20. December ausgegeben.

An die Herren Verleger einschlagender
Bücher, Kunstsachen und Musikalien
richten wir das Ersuchen, ihre
Aufträge zu Weihnachts-Anzeigen
für diese mit dem Gesetzblatt verbundene
Anzeigen-Beilage

gef. umgehend einzusenden.

Aufl. ist 7500, bei ca. 6500 Zwangs-Abonn.

Die Gebühr wird nach Raum be-
rechnet:

für $\frac{1}{2}$ Seite gr. 8. = 128 Spaltzeilen Petit: 50 M.	
" $\frac{1}{4}$ " " = 64 " "	25 M.
" $\frac{1}{8}$ " " = 32 " "	13 M.
" $\frac{1}{16}$ " " = 16 " "	7 M.
" $\frac{1}{32}$ " " = 8 " "	4 M.
" $\frac{1}{64}$ " " = 4 " "	2 M.

Rab. b. Abonn. auf e. bestimmten Raum:

auf 3 Monat $8\frac{1}{3}\%$
" 6 " $12\frac{1}{2}\%$
" 12 " 25%

Zahlungs-Bedingungen.

Die Berechnung und Zahlung er-
folgt direct. Für Anzeigen bis $\frac{1}{4}$ Seite
einschließlich ist bei einmaligem Abdruck
der entfallende Betrag bei Auftrag-Ertheilung
einzusenden; für größere und wiederholt oder
im Abonnement aufgebene wird der Betrag
nach erfolgtem Abdruck, bez. monatlich durch
Nachnahme erhoben.

Beilagen und Recensions-Exemplare
werden nicht angenommen.

Berlin W., Schillstr. 16.

Fr. Kortkamp & Co.

Achtung!

[43901.]

Verbitten uns wiederholt alle unverlangten
Zusendungen, und werden wir dieselben event.
unter Nachnahme unserer Spesen von 25 S.
pr. 500 Gr. unter Berufung auf diese Anzeige
remittiren.

Mainz u. Saargemünd, 15. Novbr. 1876.

G. Faber'sche Buchhdlg.

[43902.] **Inserate**

finden in den

Davoser Blättern
(Kurzeitung und Fremdenliste),
5. Jahrgang,

eine verhältnißmäßig sehr weite Verbreitung
unter einem wohlhabenden Publicum,
indem die „Davoser Blätter“ nicht nur von
allen hier weilenden Kurgästen gelesen
werden, sondern auch von einer sehr großen
Zahl derselben noch nach der Abreise weiter
gehalten werden und ferner in den Lesezimmern
aller größeren Kuretablissemens der Schweiz
öffentlich ausliegen.

Die „Davoser Blätter“ erscheinen
wöchentlich einmal in eleganter Ausstat-
tung in 4. u. zw. das ganze Jahr mit Aus-
nahme der Monate April, Mai und Juni
(todte Saison).

Den Inseratpreis pr. einmal gespaltene
Petitzeile berechne mit 30 Ets. = 25 S., wovon
ich bei „Bücheranzeigen“ den Herren Ver-
legern $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt gebe und Betrag in
Jahresrechnung belaste.

Hugo Richter in Davos.

[43903.] **Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage täglich in
zwei Ausgaben von je einem ganzen Bo-
gen erscheinende

politische Zeitung
Kölnische Volkszeitung.

Diese Zeitung hat in ihrem sechzehnten
Jahrgange die Auflage von

8600 Exemplaren

(davon über 7500 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen nordwestlichen Deutsch-
land nur noch von der „Köln. Zeitung“ über-
troffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auf-
lage sehr billige Insertionspreis beträgt nur
25 S. pro Zeile — nicht mehr als bei allen
Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnenten-
zahl haben. Reclamen die Zeile von doppelter
Breite 75 S.

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.
Köln. **J. V. Bachem.**

Nur hier angezeigt.

[43904.]

Nach der Schule.
Illustrierte Zeitschrift für die
Jugend

betreffend, bemerken wir für die

Herren Verleger,

dass wir Inserate und Beilagen, die uns be-
ständig zugehen, jetzt schon bei einer na-
türlich noch ganz schwankenden Continua-
tion aufzunehmen, für unsolid halten und
daher darauf verzichten. Den

Herren Sortimentern

zeigen wir an, dass wir ihnen

das erste Heft 1877

auch à cond. zur Disposition stellen, und
erbitten schon jetzt ihre Bestellungen, da-
mit sie im Weihnachtstrubel unsere Publi-
cation nicht übersehen.

Achtungsvoll

Leipzig, 20. November 1876.

Ferdinand Hirt & Sohn.

[43905.] **Inserate**

für die in meinem Commissions-Verlage Ende
December d. J. erscheinende

Handverkaufs-Taxe
für Apotheker

von

W. Stromeyer,

Apotheker und Bergcommissair, Mitglied des Medicinal-
Collegiums in Hannover

erbitte mir bis spätestens 15. December d. J.

Preis der durchgehenden Corpuszeile
30 S. netto.

Die Handverkaufstaxe erscheint in groß 8.
und ist durch vorhergegangene Subscription der
größte Theil der Auflage fest bestellt.

Hannover, 25. November 1876.

Carl Brandes.

Empfohlen.

[43906.]

Diejenigen Handlungen, welche ihre Firma
in meine im Januar 1877 erscheinende

Bahlungsliste O.-M. 1877

(Verleger-Firmen).

24. Jahrgang

oder

Einnahmeliste O.-M. 1877

(Sortimenter-Firmen).

19. Jahrgang,

aufgenommen zu haben wünschen oder Firmen-
änderungen machen wollen, belieben mir um-
gehend, spätestens aber bis Mitte December,
die bez. Mittheilungen zugehen zu lassen, damit
deren Aufnahme noch rechtzeitig geschehen kann.

Oskar Weiner in Leipzig.

Erklärung!

[43907.]

Vielfache an mich gerichtete Anfragen in
Betreff

Strauß, gesammelte Schriften

veranlassen mich, zu erklären, daß die Be-
merkung im Prospecte und auf der Rückseite
des ersten Bandes

„Einzelne Bände werden nicht abgegeben“
dem Buchhandel gegenüber durchaus keinen
Zwang, die weiteren Bände event. nehmen zu
müssen, involvirt; es steht vielmehr demselben
selbstverständlich frei, mir seinen Bedarf bei
Erscheinen eines jeden Bandes anzugeben.

Besagte Bemerkung ist nur fürs Publicum
bestimmt, um dieses vom etwaigen Abspringen
vor dem letzten Bande abzuhalten, und um mir
nicht durch den Verkauf einzelner Bände der
billigen Gesamtausgabe selbst Concurrenz zu
machen für die im Preise höheren, in meinem
Verlage befindlichen Separatausgaben der ein-
zelnen Werke.

Achtungsvoll

Bonn.

Emil Strauß.

**Sämmtliche Kunst- und Buchhand-
lungen Deutschlands**

[43908.] bitte um Gratis- und Franco-
Zusendung von: Prospecten, wenn mög-
lich in großen Partien mit Firma,
Probenummern und Heften von Zeit-
schriften, Verlags-Katalogen, Sammel-
mappen zur Colportage.

J. G. Klein jun.

Neufkirchen, Kreis Solingen.